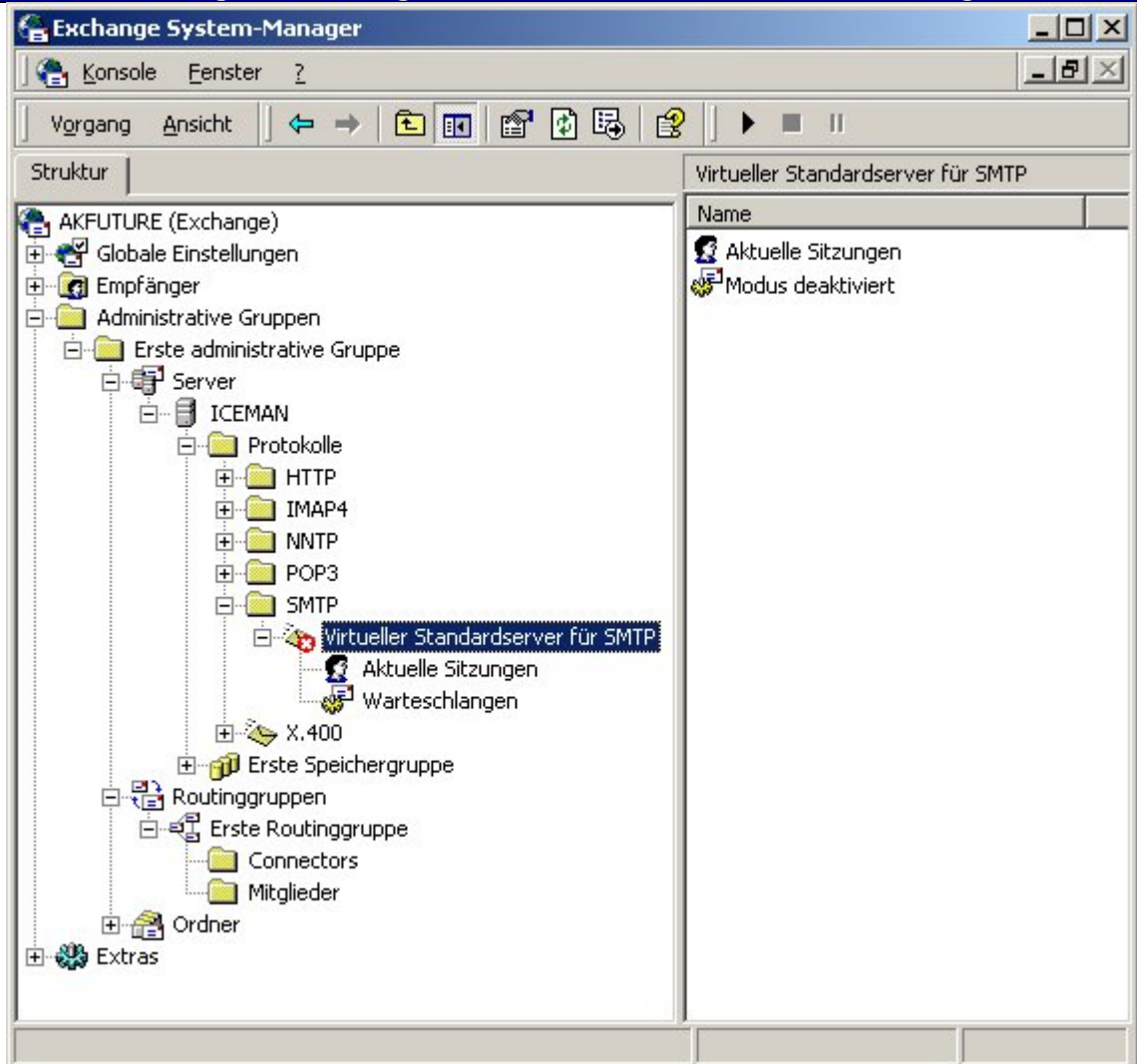


Konfiguration von Exchange 2000 zum versenden und empfangen von Mails & Lösung des SEND after POP Problems

Hier die notwendigen Einstellungen in der Administratorkonsole des Exchange 2000



Zuerst müssen Sie den virtuellen Standardserver konfigurieren (notwendige Eingaben)

Tragen Sie bitte in dem markierten Feld einen Empfänger ein der bei Unzustellbarkeit von E-Mails benachrichtigt werden soll.

Eigenschaften von Virtueller Standardserver für SMTP

Allgemein | Zugriff | Nachrichten | **Übermittlung**

Geben Sie die folgenden Messaging-Informationen an.

Nachrichtengröße beschränken auf (KB): 4096

Sitzungsgröße beschränken auf (KB): 10240

Zahl d. Nachrichten pro Verbindung beschränken auf: 20

Zahl d. Nachrichten pro Empfänger beschränken auf: 64000

Kopie von Unzustellbarkeitsberichten senden an:

BADMAIL-verzeichnis:

Alle E-Mails mit nicht ausgewerteten Empfängern weiterleiten an Host:

Notwendiger FQDN Eintrag

Überprüfen Sie bitte über den Karteikartenreiter Übermittlung und dann den Button (erweitert) ob unter vollständig qualifizierter Domänenname wie unten als Beispiel dargestellt eingetragen ist. Standardmäßig ist dieser Eintrag vorhanden, andernfalls tragen Sie diesen bitte ein.

Erweiterte Übermittlungsoptionen

Maximale Anzahl der Hops:

Maskeradendomäne:

Vollständig qualifizierter Domänenname:

Smarthost:

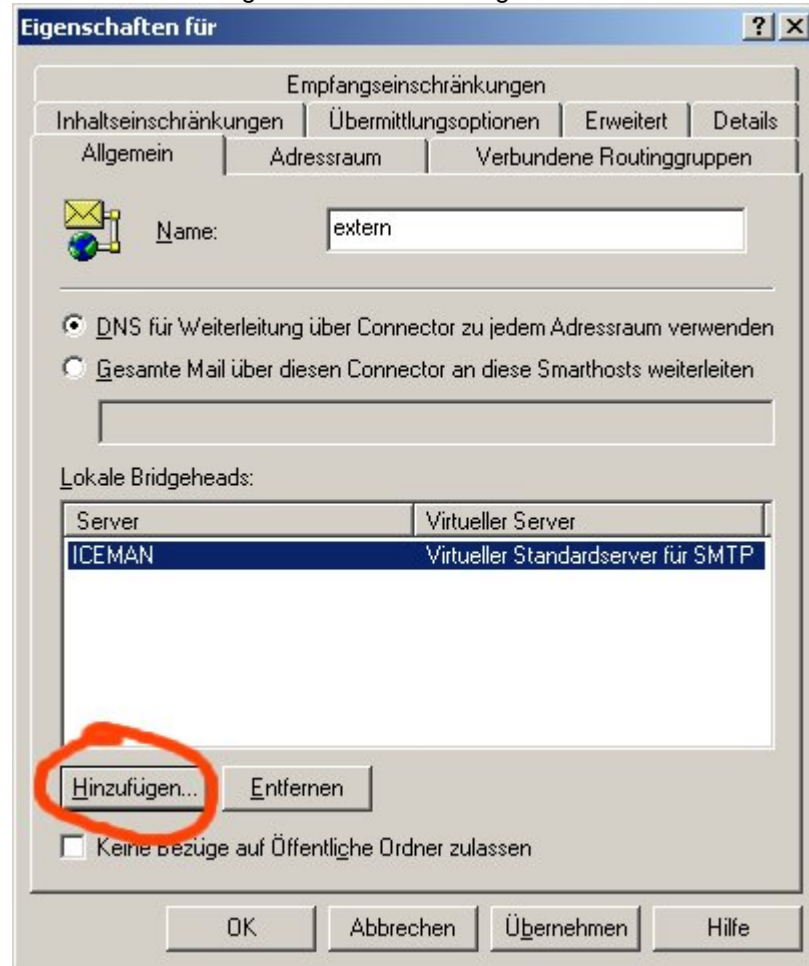
Direkte Übermittlung versuchen, bevor zum Smarthost gesendet wird

Reverse-DNS-Lookup an eingehenden Nachrichten durchführen

Externe DNS-Server konfigurieren:

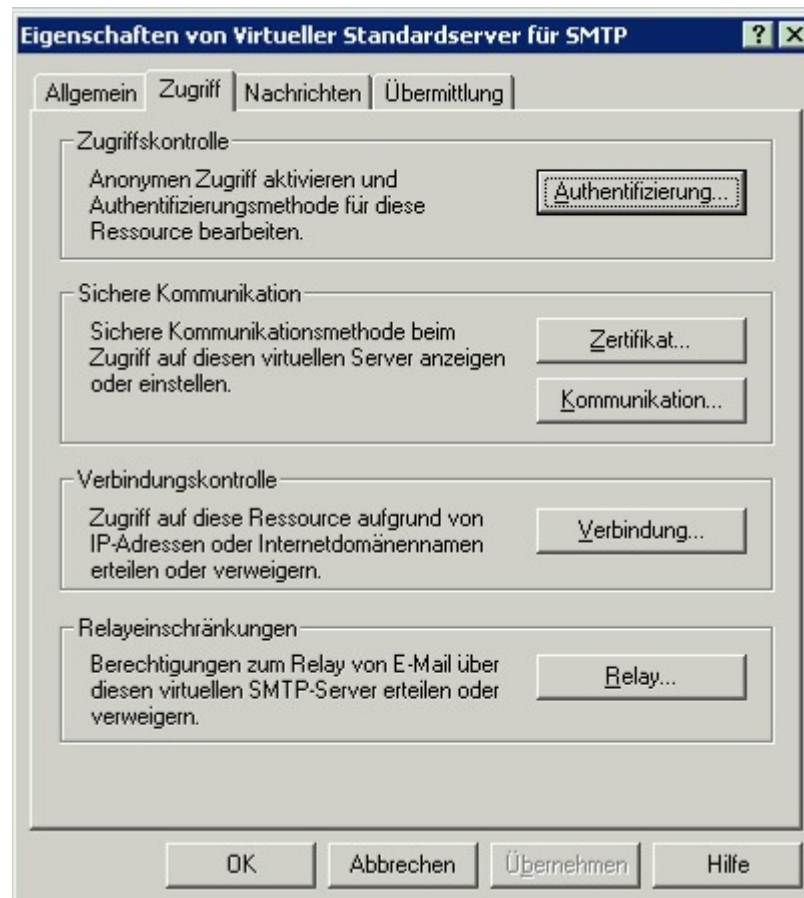
Hinzufügen eines Connectors und anschließende Konfiguration

Zuerst muss einmal ein Connector hinzugefügt werden das machen Sie über die System Manager Console/ administrative Gruppen/Domäne/Connectors /neu/ SMTP-Connector, geben dem Connector einen Namen lassen die Standarteinstellung DNS für Weiterleitung aktiviert. Dann fügen Sie über den Button Hinzufügen unter Lokale Bridgeheads Ihren Server hinzu.

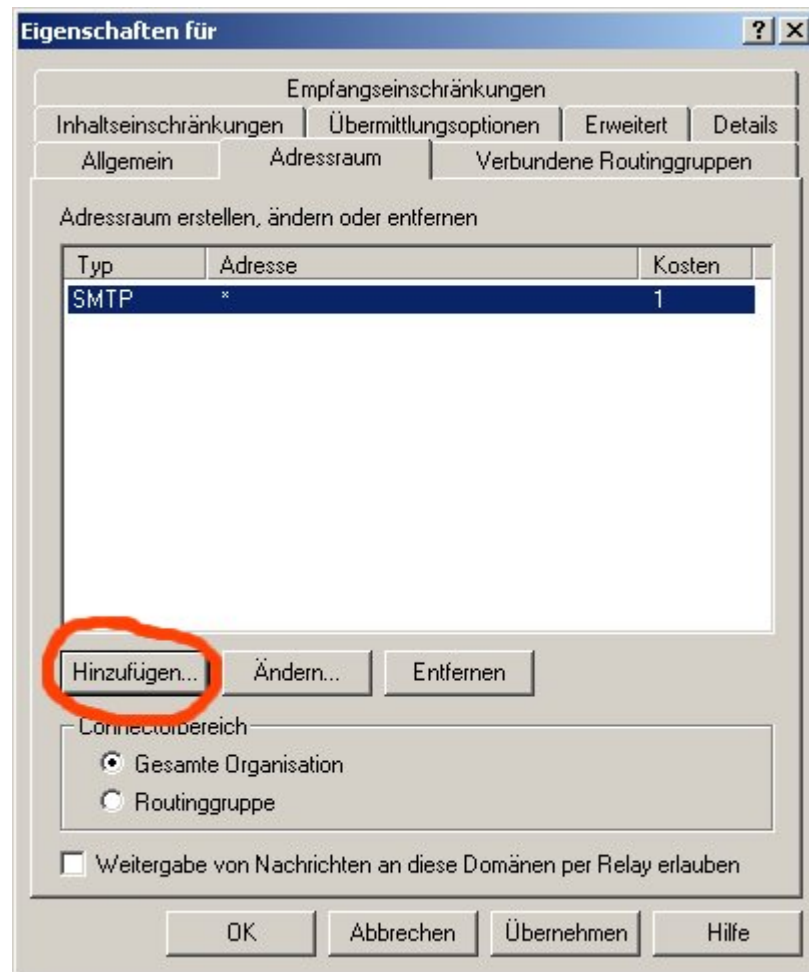


Wenn Ihr Exchange keine Mails annimmt mit einem Hinweis auf Relaying, müssen Sie das senden von Mails per SMTP erst erlauben. Dies finden Sie unter Server -Protokolle-SMTP- virtueller Stammserver.

Hier können Sie die Eigenschaften - Zugriff -Relay die IPs des internen Netzes hinzufügen.

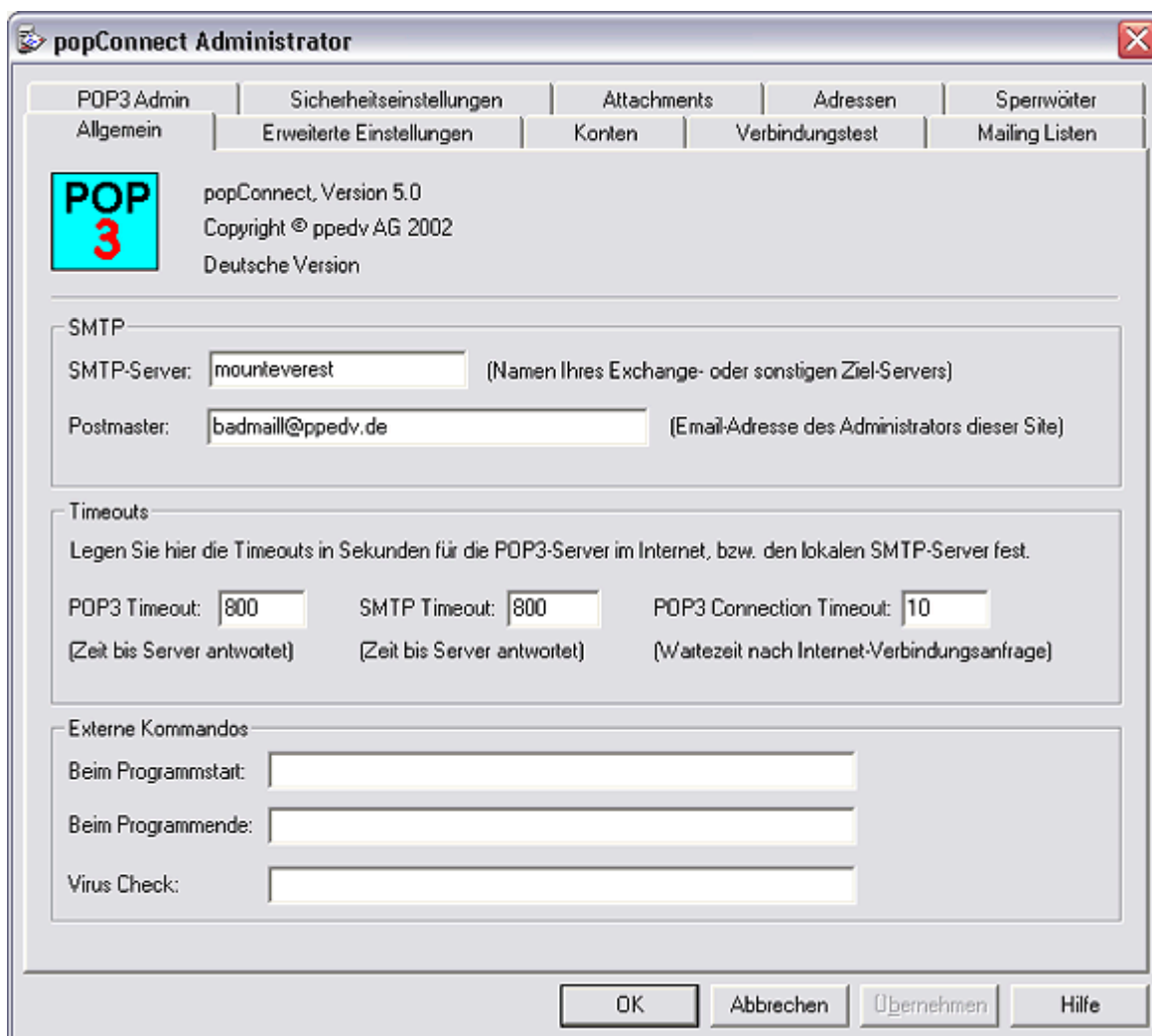


Jetzt definieren Sie bitte über den Karteikartenreiter Adressraum und die Option hinzufügen (**SMTP**) als Adressraum und klicken auf OK lassen die Einstellungen wie voreingestellt und klicken nochmals auf OK.



Notwendige Einstellung in popConnect

Sie können im popConnect Setup unter SMTP- Server jetzt unter Exchange2000 den FQDN Namen, die IP Adresse oder Namen Ihres Mail-Servers eintragen.



Versand von E-Mails an T-Online-Nutzer bei Verwendung des T-Online Internet-Zugangs und das leidige Thema SEND after POP

Der T-Online SMTP-Relayserver, (Mehr [Infos direkt auf der T-Online Website](#))

Bei der Nutzung dieses Servers wird die Absenderadresse Ihrer eMail nicht mehr automatisch auf Ihre T-Online eMail-Adresse gesetzt. Sie haben damit die Möglichkeit, auch andere Absenderadressen zu verwenden.

Damit Sie den SMTP-Relayserver nutzen können, sind zwei Dinge notwendig:

1. Sie müssen über einen T-Online Account (DSL) verfügen und mit diesem im Internet eingeloggt sein.
2. Dann registrieren Sie sich zunächst einmalig beim T-Online SMTP-Relayserver.
3. Danach tragen Sie "smtprelay.t-online.de" in Ihrem SMTP- Connector unter Allgemein (Gesamte Mail über diesen Connector an diese Smarthosts) ein. Dannach tragen Sie das selbe noch unter Protokolle/SMTP/ virtueller Standart- Server/ Übermittlung/erweitert/ Smarthost ein.

Der Registriervorgang und die Nutzung des Servers sind für Sie mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden.

Wichtig!!!

Wenn Sie einen ISP nutzen der (send after pop) verlangt haben Sie unter Exchange 2000 auch keine andere Möglichkeit als einen SMTP-RelayHost zu nutzen um dieses Problem zu lösen, was natürlich nicht zwingend T-Online sein muss wenn Sie einen alternativen Relay Host haben. Es ist unter Exchange 2000 leider nicht mehr möglich den IMC über eine Batch- Datei zu starten und anschliessend wieder zu beenden, da es diesen hier nicht mehr gibt und der gesamte Mailverkehr auch der interne Mailverkehr über SMTP läuft. Dies war unter Exchange 5.5 noch möglich aufgrund der Funktionsweise des InternetMaildienstes.

Starten von popConnect

popConnect kann sich selber nicht starten muss also irgendwie (angeschupst) werden. Sie können dies entweder mit unserem **ppschedule** z.B. für **Windows NT4.0** den Sie übrigens auf unserer Website kostenlos downloaden können oder aber mit dem **Taskplaner** von **W2K** unter Windows2000, dort geben Sie als zu startenden Task popConnect.exe an. Dies gilt für Netzwerke wo ein Router oder ein Proxy benutzt wird. Sollten Sie eine DFÜ- Verbindung nutzen um sich Internet einzuwählen müssen Sie eine Batchdatei nutzen in der der dann per Ras Dial auch die DFÜ- Verbindung definiert und aufgebaut wird und anschliessend wieder beendet wird.

Es ist auch möglich die DFÜ Verbindung frei zu geben, dann kann popConnect direkt gestartet werden. Die DFÜ Verbindung wird dann automatisch geöffnet. Dazu gehen Sie in die Eigenschaften des DFÜ Netzwerkes und wählen gemeinsame Nutzung und wählen bei Bedarf.

Zusätzliche Domäne hinzufügen

Wie bei Exchange 5.5 können Sie auch bei Exchange 2000 eine zusätzliche Domäne hinzufügen. Im Exchange System Manager unter Empfängerrichtlinie / Default Policy / Eigenschaften / SMTP

[Kontakt zur ppedv ag](#)

© 2002 ppedv ag

Stand,